

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Jugend  
Familie Spiritualität  
Liturgiebörsen

Gottes Wort verkünden  
Wort Gottes Feier in Hard  
am 13. Sonntag im Jahreskreis 2016\_C

## Gottes Wort verkünden

Wortgottesfeier in Hard

am 25./26. Juni 2016, dem 13. Sonntag im Jahreskreis,

Lesejahr C

### 1. In die Gegenwart Gottes treten – Eröffnung

#### **Einzug**

- \_ Orgel/Klavier
- \_ *Minis, Kantor\*in, Lektor\*in und Vorsteher\*in ziehen gemeinsam ein.*
- \_ *LektorIn hält das Lektionar in der Hand und legt es am Ort des Buches ab.*
- \_ *Alle verneigen sich und gehen auf ihre Plätze.*

#### **Kreuzzeichen**

#### **Begrüßung**

Ich begrüße sie alle recht herzlich zu unserem feierlichen Gottesdienst. Wir sind gekommen, um das Wort Gottes zu hören und auf das Wort Gottes zu antworten...

#### **Einführende Worte**

V: Gottes heilende und befreiende Liebe ist in den Worten und Taten Jesu Christi sichtbar geworden.

Wir haben uns versammelt,  
um sein befreiendes Wort zu hören  
und seine heilsame Nähe zu erfahren.

kurze Stille

V: Wir hoffen auf den Herrn,  
wir warten voll Vertrauen auf sein Wort.  
Durch das Wort der Schrift treten wir in  
Gottes Gegenwart.

**Lied:** „Komm in unsre Mitte o Herr“ - David 13

**Litaneigebet** GL 557

- V: Lasst uns eintreten ins Gebet.  
V: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.  
Sei hier zugegen in unsrer Mitte.  
K/A: *Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.*
- V: Sei hier zugegen mit deinem Leben,  
in unsrer Mitte, Gott bei den Menschen.  
A: *Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.*
- V: Zeig uns dein Angesicht, gib uns das Leben.  
Komm, sei uns nahe, damit wir leben.  
A: *Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.*
- V: Du bist auch heute ein Gott für die Menschen.  
Du bist uns nahe seit Menschengedenken.  
A: *Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.*
- V: In dieser Stunde, Gott, sei uns nahe.  
An diesem Ort sei unser Friede.  
A: *Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.*
- V: Gott, du wartest auf uns,  
bis wir geöffnet sind für dich:  
wir warten auf dein Wort,  
Jesus, das Wort deines Friedens.

## 2. Gottes Wort hören – Verkündigung

### **Prozession mit Lektionar**

V: Jesus Christus ist das lebendige Wort.  
Im Wort der Heiligen Schrift  
tritt er in unsere Mitte.  
Öffnen wir uns für seine Botschaft.

- *Lektor nimmt das Lektionar vom Ort des Buches.*
- *Lektor zeigt am Ambo der Gottesdienstgemeinde das Lektionar.*
- *Kantor stimmt den Kehrsvers an oder spricht diesen Vers über Instrumentalmusik, den alle wiederholen.*
- *Dann spricht VorsteherIn die Begrüßung des Wortes aus der Bibel.*
- *Kantor singt oder spricht nochmals den Vers.*

K/A: „Dein Wort, o Herr, geleitet uns.“ - GL 729

V: Sei gegrüsst, du Wort, das der Welt den Anfang gab.  
Sei gegrüsst, du führst dein Volk durch die Zeit.  
Sei gegrüsst, du bleibst in Ewigkeit.  
Sei gegrüsst, Gottes Wort: Wirke in uns.

K/A: „Dein Wort, o Herr, geleitet uns.“ - GL 729

**Erste Lesung** 1 Könige 19,16b.19-21

**Zwischengesang** mit Orgel/Klavier

**Halleluja** GL 175,2

- \_ Kantor singt das Halleluja und VorsteherIn tritt an den Ambo.
- \_ Die Mitfeierenden erheben sich und wiederholen den Vers.

**Evangelium** Lukas 9,51-62

V: Aus dem heiligen Evangelium nach ...

A: Ehre sei dir, o Herr.

V: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

- \_ Danach bleiben alle stehen.
- \_ Das Halleluja wird wiederholt.
- \_ Währenddessen legt V das geöffnete Lektionar auf den Ort des Buches.
- \_ V spricht nach dem Niederlegen des Buches folgendes Gebet.
- \_ Nach Möglichkeit wird es in Richtung des aufgeschlagenen Buches gesprochen

**Gebet**

Gepriesen bist du, Herr unser Gott,  
denn heute hast du zu uns gesprochen  
durch das Wort des Evangeliums.  
Dein Wort fordert uns heraus,  
dein Wort festigt unsere Hoffnung.  
Gepriesen sei dein heiliger Name,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
K/A: Amen.

**Ansprache / Predigt** zu Lukas 9,51-62

Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Kinder!

Was haben wir in der Lesung und in Evangelium gehört?

Welches Wort, welche Botschaft ist, an dich, an mich und an uns heute gegangen?

Was hat dich, was hat mich, was hat uns in der vergangenen Woche bewegt?

Welche Begegnungen hattest du, hatten wir?

Was war schön, was war dankenswert, was war schmerzlich und was hat dich vielleicht auch sprachlos gemacht?

Mitten hinein in das bewegte Leben des Propheten Elija spricht Gott: Gehe und salbe Elischa zum Propheten an deiner Stelle. So einfach geschieht die Berufung des Nachfolgers Elijas. Er wirft seinen Mantel über ihn. Elischa versteht sofort, was dies zu bedeuten hat. Im Mantel von Elijas unterwegs zu sein, bedeutet unter Gottes Schutz und Segen zu stehen. Geborgen zu sein im Schutze Gottes, der uns alle seit Anfang an treu zur Seite steht. Behütet in Gottes Mantel, in Gottes Liebe, sind auch wir heute gerufen zur Nachfolge Gottes. Auch wir sind heute berufen, Propheten und Prophetinnen zu werden. Die Botschaft von einem Leben in Fülle zu verkünden.

Elischa verabschiedet sich von seinen Eltern und kommt zurück auf das Feld. Er versorgt die Leute mit denen er gearbeitet hat. Er schlachtet die Rinder und bereitet das Fleisch und gibt den Menschen zu essen. Elischa hat im guten Sinne seine Leute umsorgt und Abschied genommen. Wovon kann ich in meinem Leben Abschied nehmen, damit ich entschiedener im Namen des Lebendigen Gottes unterwegs sein werde? Ganz ähnlich ist es bei Jesus. Als Jesus merkte, dass die Zeit näherkommt, an der er zu seinem Vater gehen wird. In seinem Herzen spürt er den Abschied von seinen Freunden und doch weiß er nicht, wie es geschehen wird.

Jesus bewegte viele Menschen zu ihrer Berufung. Die Menschen selbst sagten zu Jesus: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Die Menschen vertrauen Jesus in einer großen Hingabe! Sie spüren, da ist der Menschensohn Gottes, da kann ich sein und werden, wer ich wirklich bin! Jesus spricht jeden Menschen ganz persönlich zur Nachfolge an. Wir sollen ganz sein und in allem sein, was das Leben ist. Wir sollen gehen und das Reich Gottes verkünden! Was heißt das, Reich Gottes? Das Reich Gottes bricht heute und hier an und doch können wir es nicht machen. Wir können es nicht erzwingen, erarbeiten und festhalten. Das Reich Gottes ist im Leben.

Im Leben mit allem, was wir sind und was wir erfahren. Die Freude, die Überraschungen, die Befreiungen, die Schmerzen, die Erfahrungen der Hilfslosigkeit, der Angst und unserer Verletzlichkeit. Jesus nach zu folgen und das Reich Gottes zu verkünden. Das heißt: Das Leben zu wählen. Der Mensch zu werden, den sich Gott von Anfang an gewünscht hat. Weil Tote wirklich nicht Tote begraben können. Wer nur in der Vergangenheit lebt, wird sein eigentliches Leben

nicht wirklich leben können. Wer sich mit Selbstvorwürfen überhäuft, wer am Zerbrochenen hängt, wird sein eigentliches Leben nicht wirklich leben können. Das Reich Gottes bricht heute an und kann mit allen Sinnen erfahren werden. Mit der grenzenlosen Freude, mit der unsagbaren Dankbarkeit, mit den Tränen die einfach fließen werden und bei einer stillen Umarmung. Das Reich Gottes ist heute erfahrbar und wird sein und wird kommen, wenn wir uns dafür öffnen. Öffnen wir uns für das Leben, für unsere Familien, für die nächsten Generationen, für den Freundeskreis, für das Leben hier in *Hard* und für das Leben der ganzen Menschheit hier auf unserer schönen Erde. Diese Worte Gottes haben wir heute gehört!

**Lied:** „Vater ich will dich preisen“ - David 46

### 3. Auf das Wort antworten – Zeichenhandlung und Lobpreis

#### **Zeichenhandlungen**

V: Schwestern und Brüder,  
die Worte der Heiligen Schrift sind eine Kraft  
für unser tägliches Leben.  
Wie Brot nähren und stärken sie uns.  
Wir möchten Ihnen heute ein Wort der Lesung  
für diese Woche mitgeben.  
Ich lade Sie ein, wie bei der Kommunion  
nach vorne zu kommen,  
wir werden Ihnen dieses Wort zusprechen.  
Damit Sie es in den nächsten Tagen noch einmal  
nachlesen können, geben wir Ihnen dieses Wort  
auf einer Karte mit.

*Diese Karten finden Sie auf den Wortgottesdienst folgend der Datei angehängt.*

- *Die Mitfeierenden kommen zum Ort des Buches.*
- *Sie treten vor V oder L, die links und rechts, neben einander stehen.*
- *Diese sprechen das biblische Wort mit Blickkontakt jeder einzelnen Person zu.*

**Musik:** Begleitung bei der Wort-Kommunion

**Lobpreis des Vaters für Jesus Christus** GL 875 Strophe 2

L: Brüder und Schwestern,  
Gott hat zu uns gesprochen  
in den heiligen Schriften.  
Wir haben sein Wort gehört.  
Im Lobpreis geben wir ihm Antwort.

K: *Sein Wort ist Licht auf unserm Weg.*  
A: *Danket dem Herrn, denn er ist gut.*

L: Menschenfreundlicher Gott,  
Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
so sehr hast du die Welt geliebt,  
dass du uns deinen einzigen Sohn gabst,  
damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

K: *Sein Wort ist Licht auf unserm Weg.*  
A: *Danket dem Herrn, denn er ist gut.*

L: Wir loben dich, Vater,  
für jedes Wort aus dem Munde Jesu,  
für sein heilendes Wirken,  
für die Zeichen seiner Herrlichkeit.  
Wir loben dich, Vater,  
für das Abendmahl deines Sohnes,  
für sein Leiden und Sterben,  
für seine Grabesruhe und seine Auferstehung.

K: *Sein Wort ist Licht auf unserm Weg.*  
A: *Danket dem Herrn, denn er ist gut.*

V: Wir loben dich, Vater,  
Herr des Himmels und der Erde,  
in Dankbarkeit, in Ehrfurcht und in Liebe  
durch deinen Sohn im Heiligen Geist  
für Zeit und Ewigkeit.

K: *Sein Wort ist Licht auf unserm Weg.*  
A: *Danket dem Herrn, denn er ist gut.*

### **Fürbitten**

V: Zu Christus, dem Sohn des lebendigen Gottes, beten wir:

- Das Reich Gottes komme: Für alle Menschen im Orient und Afrika, die jetzt verfolgt und vertrieben werden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Das Reich Gottes komme: Für alle jungen Menschen, die nach ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz suchen.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Das Reich Gottes komme: Für die Schwestern und Brüder aller christlichen Kirchen, dass sie die gemeinsame Hoffnung verkünden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Das Reich Gottes komme: Für alle Frauen und Männer, die sich kirchlich engagieren, dass ihr Wirken in der Kirche Frucht trägt.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Das Reich Gottes komme: Für unsere Verstorbenen, die wir in der vergangenen Woche verabschiedet haben (falls gegeben namentlich erwähnen).  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*

V: Du Sohn des lebendigen Gottes, du gibst uns Kraft und Zuversicht, das Leben zu führen, dass Gott sich von uns gedacht hat.

### **Gebet des Herrn**

V: Alle unser Bitten und Anliegen legen wir in das Gebet unseres Herrn und sprechen gemeinsam:

A: Vater unser im Himmel,  
... Amen.

### **Friedenszeichen**

V: Der auferstandene Herr hat uns seinen Frieden zugesprochen. Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung: In euren Herzen herrsche der Friede Christi, dazu seid ihr berufen als Glieder eines Leibes. Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens bevor wir auseinandergehen.

**Lied:** „Meinen Frieden gebe ich euch“ - David 90

**Minis:** Währenddessen kann die Kollekte eingezogen werden

**Mitteilungen und Kollekte**

- \_ In der vergangenen Woche sind gestorben (falls gegeben namentlich erwähnen).
- \_ Bemerkungen zu Gottesdienststörungen und anstehenden Feiern

**4. Gottes Wort hinaustragen – Abschluss**

V: Wir haben das Wort Gottes empfangen.  
Es soll nicht einfach bei uns bleiben.  
Wir wollen diese Woche bewusst das Wort Gottes  
hinaustragen in die Welt, Familie, Arbeit und Schule.

**Lied:** „Herr, wir bitten komm und segne uns“ – David 106

**Segensbitte**

V: Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten  
und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu  
und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

V: Der Segen des allmächtigen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

**Entlassung**

V: Bringet Lob und Preis in unsere Welt.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

**Auszug**

*VorsteherIn und Minis verneigen sich vor dem aufgeschlagenen Buch und zum Auszug erklingt Orgelmusik.*

Diese Wort-Gottes-Feier wurde gestaltet und gefeiert von:  
Hildegard Rohner-Dobler, Hard

Anhang: Vorlage für Kärtchen mit Gottes Wort

Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“
Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“	Jesus spricht zu dir: „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“